

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 21.04.2026**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 104/VI vom 22.06.2022
Wir würdigen den Einsatz der ehrenamtlichen Hilfskräfte für geflüchtete Menschen - ein Sommerfest als Zeichen der Anerkennung
Drucksachen-Nr.: 0175/VI
- 2. Berichterstatter/in:** Bezirksstadtrat Tim Richter
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) Bezirksverwaltungsgesetz
- 6. Politik-/Querschnittsfeld:** Soziales, Pflege, Senioren
- 7. Finanzielle Auswirkungen:** entfällt
- 8. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** entfällt
- 9. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 10. Die Vorlage hat mitgezeichnet:** entfällt

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

1. Gegenstand der Vorlage:

BVV-Beschluss-Nr. 104/VI vom 22.06.2022

Wir würdigen den Einsatz der ehrenamtlichen Hilfskräfte für geflüchtete Menschen – ein Sommerfest als Zeichen der Anerkennung

Drucksachen-Nr. 0175/VI

2. Berichtersteller:

Bezirksstadtrat Tim Richter

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 22.06.2022 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, wie man das ehrenamtliche Engagement der zahlreichen Helfer für die Flüchtlingshilfe angemessen würdigen kann. Beispielsweise könnte das Bezirksamt einen Empfang bzw. ein Sommerfest für die Helfer organisieren.“

Hierzu wird Folgendes berichtet:

Die Machbarkeit einer angemessenen Würdigung des ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe wurde durch das Bezirksamt geprüft. In der Vergangenheit wurden hierzu verschiedene Ideen entwickelt und auf ihre Umsetzbarkeit hin untersucht. Dazu zählte unter anderem die Planung eines Sommerfestes im Botanischen Garten mit begleitenden Informationsständen, um zugleich interessierte Bürgerinnen und Bürger für ein ehrenamtliches Engagement zu gewinnen und bestehende Initiativen zu vernetzen.

Eine Umsetzung dieser und weiterer Ansätze konnte jedoch aufgrund der haushalterischen Lage nicht erfolgen. Zudem ergab die Prüfung möglicher Drittmittel keine tragfähigen Finanzierungsmöglichkeiten. Darüber hinaus fehlten bislang koordinierende Stellen, die eine entsprechende Planung, Durchführung und nachhaltige Begleitung solcher Formate hätten gewährleisten können.

Mit der inzwischen erfolgten bzw. vorgesehenen Schaffung entsprechender personeller Strukturen haben sich die Rahmenbedingungen verbessert. Die *Stelle Koordination für Ehrenamt und Gesellschaftliches Engagement* wurde zum 01.02.2026 besetzt, die Besetzung der Stelle *Koordination, Steuerung, Weiterentwicklung und inhaltliche Begleitung der Freiwilligenagentur* wird zum 01.06.2026 erfolgen.

Vor diesem Hintergrund wird aktuell erneut geprüft, wie eine angemessene Würdigung des ehrenamtlichen Engagements im allgemeinen Sinne unter den Bedingungen der vorläufigen Haushaltswirtschaft gestaltet werden kann. Dabei werden insbesondere die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit beachten und bei der Planung mit einbezogen.

Zur Auslotung und Festsetzung konkreter Möglichkeiten ist zudem ein Vernetzungstreffen mit den zuständigen Akteurinnen und Akteuren noch vor den Sommerferien geplant. Ziel dieses Austauschs ist es, gemeinsam tragfähige und ressourcenschonende Formen der Anerkennung und Würdigung des ehrenamtlichen Engagements zu entwickeln.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Tim Richter
Bezirksstadtrat